

Rheineisen-Akt.-Ges., Bremen. (In Konkurs.)

Nachdem eine ao. G.-V. vom Okt. 1925 Kapitalerhöhung um 150 000 RM beschlossen hatte, mußte über das Vermögen der Ges. am 15./1. 1926 Konkurs eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. R. Voigt, Bremen, Baumwollbörse 118, nach dessen Mitteilung

vom Dez. 1932 hat am 29./11. 1932 Schlußtermin stattgefunden. Die nicht bevorrechtigten Forderungen erhalten ca. 1%. Das Konkursverfahren ist am 7./2. 1933 nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. Die Firma wurde gelöscht.

Gebrüder Roeder Aktiengesellschaft.

Sitz in Darmstadt, Rheinstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Philipp Roeder.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Dr.-Ing. e. h. Emil Schenck; Stellv.: Bank-Dir. Hans Bochow, Darmstadt; Dr. med. Karl Roeder, Davos (Schweiz); Dr. rer. pol. h. c. Ferd. Bausback, Berlin; Gen.-Dir. Komm.-Rat Adolf Haeffner, Frankfurt a. M.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 3./12. 1919 mit Wirk. ab 1./1. 1919; eingetr. 30./12. 1919. Die Firma lautete bis 22./3. 1923: Erste Darmstädter Herdfabrik u. Eisengießerei Gebr. Roeder A.-G. — 1921 erfolgte die Uebernahme sämtl. Gesellschaftsanteile der Rastatter Herdfabrik Stierlin & Vetter G. m. b. H. in Rastatt in Baden. Das Werk in Rastatt wurde zwecks Rationalisierung im Juni 1926 stillgelegt. Die Immobilien des Werkes wurden an die Stadt Rastatt verkauft, die Fabrikanricht., soweit sie in dem Darmstädter Werk verwendet werden konnte, wurde dorthin übernommen. Die bisher von dem Rastatter Werk hergestellten süd-deutschen Kochherdmodelle werden seit Anfang Juli 1926 in dem Darmstädter Werk angefertigt. Im Sept. 1922 erfolgte ein Aktientausch mit der Prometheus A.-G. für elektr. Heiz- u. Koch-Apparate in Frankfurt a. M. Die Aktien der Prometheus A.-G. wurden in 1927 von der Voigt u. Haeffner A.-G. übernommen wegen Verschmelzung der beiden Werke. — 1930 Neubau des Emailierwerkes.

Zweck:

Fabrikation von Oefen, Herden, Kücheneinrichtungen, Herstellung von Gußeisen und von verwandten Artikeln und Handel darin, insbes. die Weiterführung des bisher unter der Firma Erste Darmstädter Herdfabrik u. Eisengießerei Gebrüder Roeder in Darmstadt betriebenen Handels- und Fabrikgeschäfts.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes deutscher Herdfabrikanten, der Wirtschaftl. Vereinig. Deutscher Gasherd-fabrikanten u. des Vereins Deutscher Eisengießereien.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 25./3. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 30 St. — **Gewinnverteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); event. weitere Res.-Konti nach G.-V.-B.; bis 7% Div. an Vorz.-Akt.; dann 4% Div. an St.-Akt.; vom Rest 10% A.-R.-Tant. (außer einer festen Vergüt. von 600 RM je Mitgl., der Vors. 1200 RM) u. Tant. an Vorst. u. Beamte; verbleib.

Rest zur Verfüg. der G.-V. zur event. Super-Div. an St.-Akt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M. und Darmstadt: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 805 000 RM in 1500 St.-Akt. zu 1000 RM, 3000 St.-A. zu 100 RM u. 250 Vorz.-A. zu 20 RM. Die Vorz.-A. sind mit 7% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 30fach. Stimmrecht ausgestattet.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M. Erhöht 1920—1922 auf 15 300 000 Mark in 15 000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 2./8. 1924 ist das A.-K. von 15 300 000 M. in der Weise auf 1 805 000 RM umgestellt worden, daß die 1000-M.-Akt. auf solche zu 120 RM abgestempelt wurden. Die Vorz.-Akt. wurden auf 20 RM festgesetzt, nach der Goldmark-Umrechnung entfielen auf diese insgesamt 1500 RM, worauf die Aktion. zus. 3500 RM zu zahlten. 1923 Neu-Einteil. des A.-K.

Großaktionäre: Familie Roeder.

Kurs ult. 1927—1932: 138, 125, 105, 82,75, 66*, 37,75%. In Frankf. a. M. notiert.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 7, 0, 0%; Vorz.-A. 7, 7, 7, 0, 0%.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 319 224, Gebäude 610 000, Werkseinrichtungen 103 000, Beförderungsanlagen 32 000, Büroeinrichtungen 1, Modelle, Patente und sonstige Schutzrechte 1; Waren: a) Roh- u. Hilfsstoffe 116 256, b) Halbfabrikate 139 499, c) Fertigfabrikate 94 611; Wertpapiere 27 755, Außenstände abzüglich zweifelhafter Forderungen 615 446, Wechsel 104 644, Schecks 147, Kasse einschließlich Guthaben bei der Reichsbank u. beim Postscheckamt 29 385, sonstige Bankguthaben 73 131, (Bürgschaften 3000, Wechsel- u. Scheck-Obligo 83 131). — **Passiva:** Akt.-K. 1 805 000, gesetzl. Rücklage 180 500, Ruhegehaltsrücklage 64 393, andere Rücklagen 34 288, Wertberichtigung 50 000, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen 43 244, unerhobene Gewinnanteile 53, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 71 936, Saldo 15 685, (Bürgschaften 3000, Wechsel- u. Scheck-Obligo 83 131). Sa. 2 265 100 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 964 798, Steuern 130 814, soziale Beiträge 73 900, Ruhegehälter 32 657, sonstige Aufwendungen 166 635, Abschreibungen auf Anlagen 62 920, sonstige Abschreibungen 25 659; Gewinn (Vortrag aus 1931 26 974, abz. Verlust aus 1932 11 289) 15 685. Sa. 1 473 069 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 1 473 069 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 75 707 RM.

Aufbereitung Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Körnebachstraße 2.

Vorstand: Dir. Ernst Dupierry.

Aufsichtsrat: Oberbergat a. D. O v. Velsen, Herne; Gen.-Dir. V. Toyka, C. A. Kremer, Dortmund.

Gegründet: 13./2. 1925; eingetragen 13./2. 1925. Sitz bis 25./2. 1929 in Essen.

Zweck: Bau, Umbau und Lieferung von Aufbereitungs- und Veredlungsanlagen für Kohle, Erze, Koks und dergleichen, von Brikkettfabriken, Transport- u. Zerkleinerungsanlagen und von Eisenkonstruktionen sowie der Handel m. Maschinen, Geräten u. Materialien.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Großaktionäre: Fast sämtliche Aktien sind im Besitz der Schüchtermann & Kremer-Baum A.-G. für Aufbereitung in Dortmund.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 18 400, Abschreib. 970, Debitoren 22 148, Verlust 166 922. — **Passiva:** A.-K.: 200 000, Hyp. 6500. Sa. 206 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 166 372, Abschreib. 970, Steuern und Unkosten 3813. — **Kredit:** Pacht von Schüchtermann & Kremer-Baum Aktiengesellschaft für Aufbereitung 4233, Verlust 166 922. Sa. 171 155 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.